

Sitzungsvorlage Bau, Grundstücks- und Umweltausschuss öffentlich

am 03.07.2013

Vorlagen-Nr.: VI/056/2013

Berichterstatter: Herr Holger Göttler

Betreff: Umbau und Sanierung von 6 Wohnungen im Anwesen
Schrannengasse 2

Sachverhaltsdarstellung:

Der Antragsteller beabsichtigt das denkmalgeschützte Anwesen Schrannengasse 2 zu sanieren und umzubauen, so dass letztendlich dort 6 Wohneinheiten untergebracht werden können. Die ehemals gewerbliche Einheit im EG soll so gestaltet werden, dass im Süden eine Wohnung eingebaut werden soll, während auf der Nordseite Keller,- Müll- und Technikräume untergebracht werden. An der Süd- und an der Ostfassade ist beabsichtigt, die historischen Schaufenster in Dinkelsbühler Fenster umzuwandeln. Aus denkmalschutzrechtlicher Sicht sollten diese einzigartigen Fenster in ihrer jetzigen Form und Größe erhalten bleiben. Gespräche mit dem Bauherrn werden in dieser Hinsicht noch geführt.

Die übrigen Wohneinheiten sind auf die beiden Obergeschosse und das erste Dachgeschoß verteilt. Die Belichtung des Daches soll durch Gauben gesichert werden. Die Gesamtbreite der Gauben auf der Ostseite überschreitet das hierfür zulässige Maß von $\frac{1}{4}$ der Gesamtbreite der Firstlänge. Dies kann nur mittels einer Abweichung von der Baugestaltungssatzung verwirklicht werden. Aus Sicht der Bauverwaltung bestehen hier allerdings keine Bedenken. Ferner müssen 3 Stellplätze bei der Stadt abgelöst werden.

Eine Nachbarbeteiligung ist noch vorzunehmen.

Anlagen: Lageplan, Planzeichnungen

Vorschlag zum Beschluss:

Mit der Baumaßnahme besteht Einverständnis. Die Schaufenster sollten erhalten bleiben. Eine Abweichung von der Satzung hinsichtlich der Gesamtgaubenbreite wird zugelassen. 3 Stellplätze sind bei der Stadt abzulösen.
